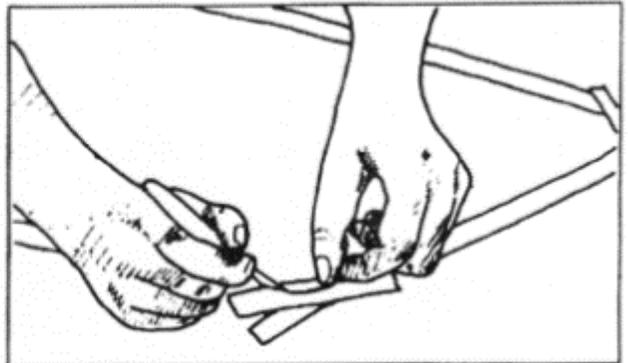




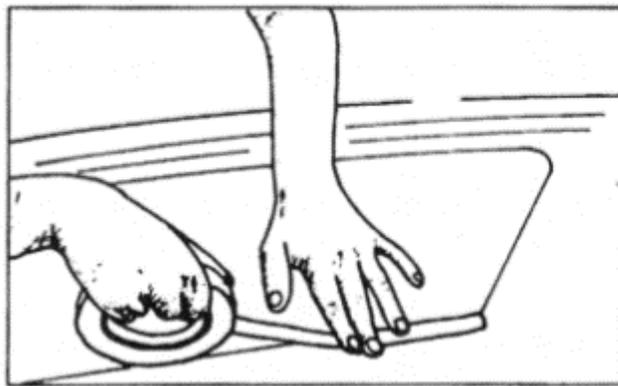
Anleitung für das Verlegen vom Decksbelag

Der Anitutsch-Belag läßt sich ohne Schwierigkeiten aufbringen. Das saubere Aussehen wird im Wesentlichen durch ein sorgfältiges Abkleben beeinflusst. Wir haben diese Bildserie deshalb ausführlich gestaltet, so daß wir sicher sind, daß auch Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen.

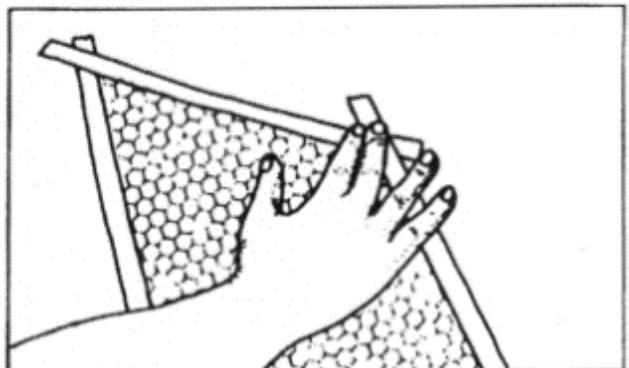
Die Pyramiden in dem vertieften Strukturfeldern werden mit dem Schleifpapier(190) zu stumpfen Pyramiden abgeschliffen (siehe untere Skizze). Der Staub wird entfernt und die Decksfelder sorgfältig mit dem Reiniger (100)gereinigt.



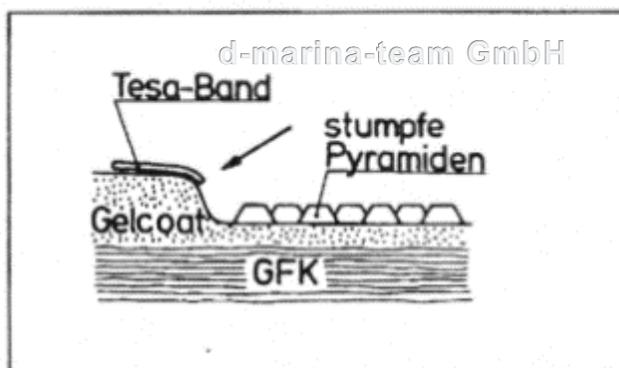
d-marina-team GmbH



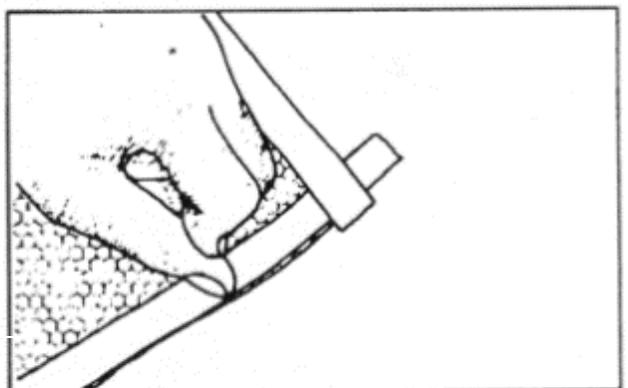
Die GFK-Decksfelder werden mit dem Klebeband(180)sauber abgeklebt.



Auch die Felder des Antirutsch-Belages müssen sorgfältig abgeklebt werden. Das Klebeband(180) muß kräftig angedrückt werden, damit kein Sikaflex zwischen Belag und Klebeband dringen kann.



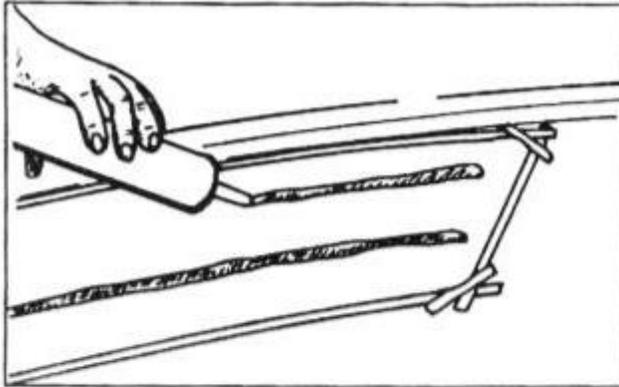
Diese Zeichnung zeigt Ihnen, daß gute Ergebnisse nur dann erzielt werden, wenn das Teasband(180) ein Teil in den Radius hineinragt. Wiederholen Sie das Abkleben mehrmals, falls es Ihnen nicht sofort gelingen sollte.



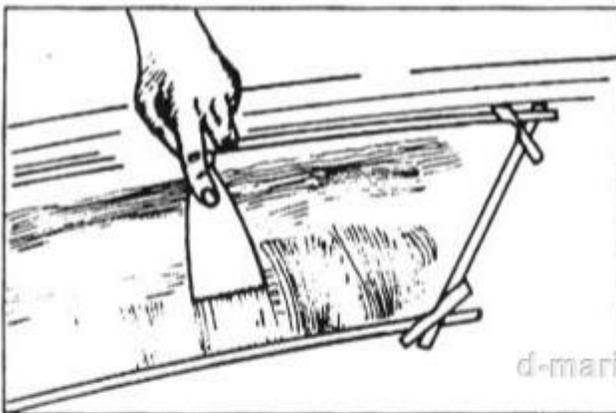
Das Andrücken kann mit einem Daumnagel oder auch mit einer schmalen Tapeten-Andrückrolle erfolgen.



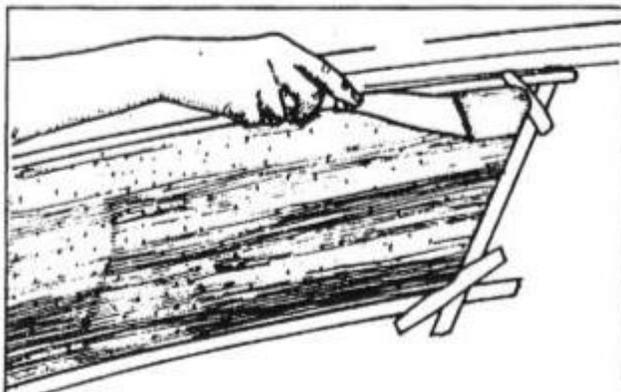
Anleitung für das Verlegen vom Decksbelag



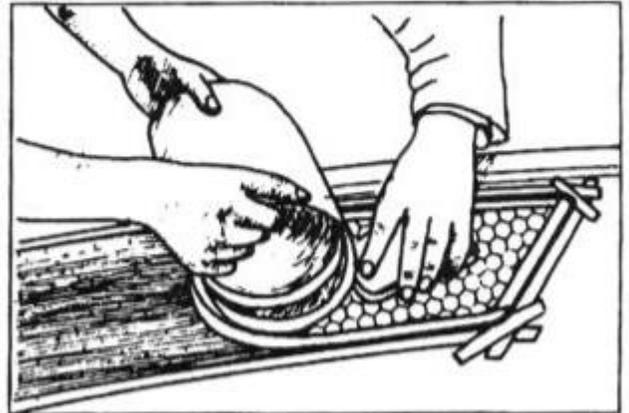
Nachdem der Kleber (110) vorn und hinten geöffnet wurde, muß die aufgedrehte Spitze schräg abgeschnitten werden, so daß eine Öffnung von ca. 6 - 8 mm entsteht. Nun wird das Sikaflex auf die Decksfelder aufgetragen. Hier hat es sich als zweckmäßig erwiesen, nicht zuviel zu verwenden, denn es ist leichter nachträglich fehlendes Sikaflex zu ergänzen, als überschüssiges Material zu entfernen.



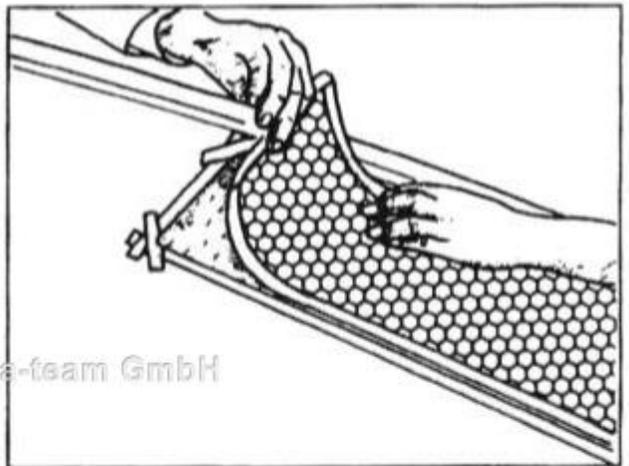
Mit dem Zahnpachtel (130) vom Rand her Kleber(110) zur Mitte streichen.



Als letzten Arbeitgang wird der Kleber (110) in Längsrichtung - gleich Abrollverlauf - verteilt. Stellung des Spachtels (130) ca. 40 Grad. Dies ist besonders wichtig, damit beim Abrollen ...



...und dem Andrücken mit einem Holzklötz oder Roller die Luft in Rollrichtung entweichen kann.



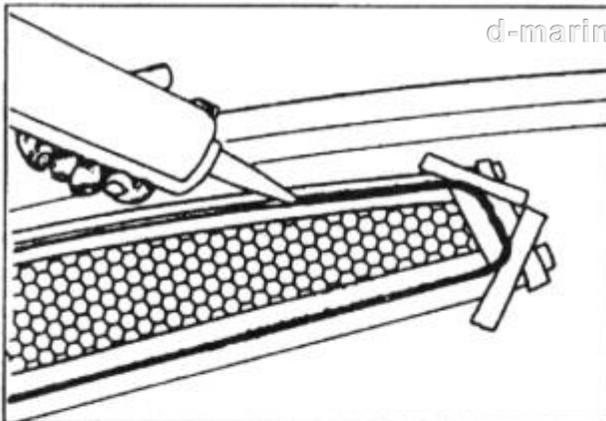
Bei unterschiedlichen Abständen zur Deckskante, lassen sich jetzt die einzelnen Felder noch verschieben. Überschüssiges Kleber muß mit dem Reiniger (140) vom Klebeband und aus der Nut entfernt werden.



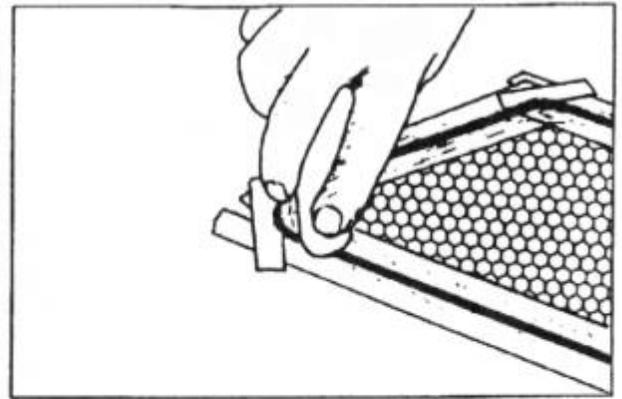
Anleitung für das Verlegen vom Decksbelag



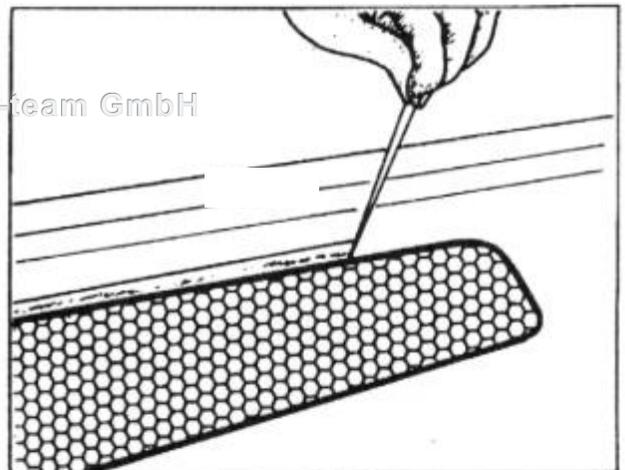
Jetzt müssen die Ecken des Antirutsch-Belages so angepreßt werden, daß sie sich nicht mehr lösen können. Dies kann durch Sandsäcke, Steine oder Wassereimer erreicht werden. Als Unterlage sollten Zeitungen gelegt werden, damit das Abklebeband(180) nicht beschädigt wird.



Nach 18 - 24 Stunden wird die offene Nut mit Sikaflex(110) ausgefüllt. Zum Ausfüllen der Nut muß eine neue Spitze auf eine Öffnung von 3 mm schräg abgeschnitten werden. Danach Kartuschenpistole (120) so lange betätigen, bis Sikaflex blasenfrei austritt. Nun die Kartusche in einem Winkel von ca. 60 Grad in die Nut halten, damit sich der Kleber auch am Nutboden blasenfrei ausbreitet.



Die ausgefüllte Nut wird mit dem Spachtel(210) glatt gestrichen. Hier wird eine Rundung gewählt um eine leichte Vertiefung und sauberen Übergang zu erreichen.



Das Klebeband(180) wird sofort entfernt. Evtl. Kleber auf dem Decksbelag mit dem Reiniger(140) entfernen. Die Nut ebenfalls 18 - 24 Stunden aushärten lassen, bevor der Antirutsch-Belag begangen werden kann.

d-marina-team GmbH

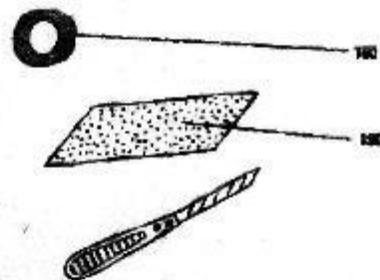
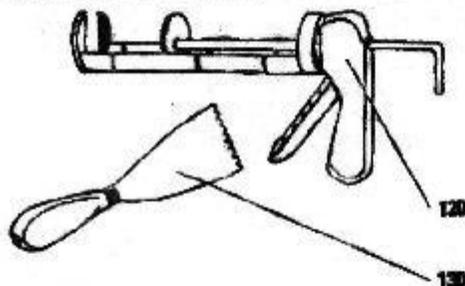
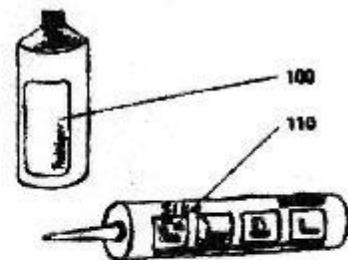


Anleitung für das Verlegen vom Decksbelag

d-marina-team GmbH



Decksbelag MARINE



Zeichnungsnr. Artikelnr.

100 **11253** Entferner und Reiniger Dose 1000ml



110 **11635** Kleber für den Decksbelag Farbe: grau



130 **20098** Zahnspachtel



180 **10530** Gewebeklebeband



190 **13108** Schleifpapier trocken 100er Korn



10003 Putzlappen (VE=10Stück)





Anleitung für das Verlegen vom Decksbelag

d-marina-team GmbH

Der alte Decksbelag inklusive Kleber muß in Handarbeit mit Stechbeitel und Schleifmaschine vorsichtig entfernt werden.

Decksbelag in ca. 3cm breite Streifen schneiden und abziehen, dann die Reste mit dem Stechbeitel entfernen

Verarbeitungshinweise für einen NEUEN Decksbelag.

Der, nach Jahren des Abriebs und durch UV-Strahlen unansehnlich gewordene Decksbelag soll erneuert werden. Diese Verarbeitungshinweise sollen helfen, die Arbeiten erfolgreich zu erledigen.

Der erste Schritt

Der „alte“ Decksbelag wird an einer Ecke mit einem Stecheisen (Breite ca. 20–25mm) angehoben. Wenn man die gelöste Ecke mit einer Grip- oder Wasserpumpen-Zange greifen kann, den Decksbelag in einem Winkel von 30 - 45° zur abzulösenden Fläche ziehen. Hat man ca. 20 - 30 cm geschafft, wird der gelöste Teil des Decksbelages um ein Rundholz (Besenstiel) gewickelt und weiter abgezogen.

Wenn diese Art der Entfernung nicht funktioniert, Decksbelag mit Teppichmesser in ca. 2 - 3 cm Streifen einschneiden und vom Deck ablösen.

Die verbleibende Filzschicht auf dem Deck wird partiell mit Aceton mehrmals eingepinselt.

Vorsicht! Für gute Belüftung sorgen und Mundschutz benutzen.

Nach einer Einwirkzeit von 20 – 30 Minuten kann der alte Kleber und Restfilz mit einem Spachtel entfernt werden. Der Rest des verbleibenden Klebers wird mit einer Ziehklinge abgezogen und mit Schleifpapier Körnung 100 geschliffen. Erst jetzt den alten Rand mit einem Locheisen 5 oder 6 mm Durchmesser schiebend entfernen. Die Gelcoat-Rundung ebenfalls mit Aceton reinigen. Hier hilft eine harte Zahn- bzw. Flaschenhalsbürste. Der mühevollen Teil der Arbeit ist jetzt geschafft.

d-marina-team GmbH

Der bereits zugeschnittene neue Decksbelag sollte vor der Verklebung auf Deck, mindestens 2 Tage ausgerollt gelagert werden.

Den Decksbelag verlegen

Die Decksverlegung bei konstanter Temperatur, also nicht bei Sonneneinstrahlung, durchführen. Ideal sind ca. 10 - 15 Grad. Nicht unter 10 oder über 30 Grad oder über 80% Luftfeuchtigkeit

Bevor der Decksbelag aufgeklebt wird, sollten die Zuschnitte rundherum am Rand für das spätere saubere Ausfugen mit Textilklebeband abgeklebt werden. Also, ein ca. 20 mm breites Klebebandband mit 5 - 10 mm Überstand rundherum auf die obere Seite des Belagzuschnittes aufkleben und fest



Anleitung für das Verlegen vom Decksbelag

andrücken. Decksbelag wenden und das überstehende Klebeband an der Schnittkante vom Belag sauber mit einem Cuttermesser abschneiden.

Es werden ca. 6 – 7 Kartuschen für ein 10m Schiff benötigt. Der Kleber wird nur auf das Deck aufgetragen.

Vor dem Auftragen des Klebers, die Rundung einer späteren Längstfuge einseitig abdecken mit Textilklebeband. Diese Maßnahme soll helfen, den überflüssigen Kleber, der mit dem Zahnsachtel zur seitlichen Kante verteilt wird, sauber von der Decksoberfläche zu entfernen.

Den Kleber mit der Kartuschen-Pistole auftragen und mit einem Zahnsachtel in eine Richtung verteilen. Überflüssigen Kleber in Querrichtung entfernen.

Der Belag wird jetzt aufgelegt. An einer kurzen Kante anfangen und abrollen, sodass keine Lufteinschlüsse entstehen. Nach dem Auflegen kann der Belag noch leicht verschoben werden.

Mit einer Pattex-Rolle die Flächen, von der Mitte nach Aussen hin, festdrücken und fixieren. Eventuelle kleine Lufteinschlüsse nach Außen rollen. Bitte auf gleichmäßigen Fugenabstand achten.

d-marina-team GmbH

Erst nach einem Tag den Belag belasten, bzw. betreten.

Der eventuell noch ausgetretene Kleber wird nach der Aushärtung vorsichtig entfernt. Beide Seiten, sowohl Deck als auch der Belag sollen vor dem Ausfugen der Kanten sauber abgeklebt sein.

Die Fugen werden mit dem Kleber, farblich passend zum Decksbelag, ausgefugt. Den Kleber mit der Pistole in die Fuge drücken (Lufteinschlüsse vermeiden) und unmittelbar danach mit dem Finger oder Löffelstiel glätten.



Der Kleber trocknet relativ schnell! d-marina-team GmbH

Überflüssiges Material wird mit einem Teelöffel sofort entfernt und geglättet. Beide Abklebungen, im frischen Zustand entfernen. Hier wird eine 2. oder 3. Hand benötigt! Dies ist ein Erfahrungsbericht aus vielen Decksbelegungen, eine Haftung kann aber nicht übernommen werden.